

Am Mobilitätstag am 17. Mai ist in Muri ein Brennstoffzellenpostauto unterwegs

Fünf Fahrzeuge der PostAuto Schweiz AG fahren in Brugg im Versuchsbetrieb

Im Rahmen des Mobilitätstages von Muri Energie Forum am 17. Mai wird als Shuttlebus ein Brennstoffzellenpostauto eingesetzt. Im Fahrzeug selber wird die Technologie erläutert.

pd Mit Sicherheit neigt sich die Technologie der klassischen Verbrennungsmotoren für Autos dem Ende entgegen. Seit Jahrzehnten wird intensiv an umweltfreundlicheren Alternativen zum Benzinmotor geforscht. In den Alltag und auf die Strasse haben es Elektro-, Hybrid- oder Erdgas-Antriebe – mehr oder weniger zaghaft – geschafft. Seit langem setzen Ingenieure auch Hoffnung in das Brennstoffzellen-Auto. Einen ersten Prototyp gab es schon 1959.

Wasser plus Sauerstoff werden umgewandelt

Das Rezept scheint simpel: Wasserstoff plus Sauerstoff werden innerhalb? oder mit? Brennstoffzellen in elektrische Energie und Wasser umgewandelt. Ein ökologischer und effizienter Antrieb ohne Abgase. Ganz so einfach ist es jedoch nicht. Die Herstellung braucht elektrische Energie, und der Wasserstoff wird mit hohem Druck verdichtet.

Wasserstoff kann gespeicherte Sonnenenergie sein, wenn die Anlage mit Solarenergie gespeist wird. Gemäss Berechnungen der Ingenieure des PSI Paul-Scherrer-Instituts könnten dereinst 65 Quadratmeter Fotovoltaik-Anlage für die Fahrleistung eines Mittelklassewagens von jährlich rund 15 000 Kilometern ausreichen. 2011



Die Brennstoffzellenpostautos von PostAuto Schweiz AG fahren sauber und geräuscharm Bild: pd

wurden die Forscher sogar für ihr Projekt mit dem Watt d'Or, der Auszeichnung des Bundesamtes für Energie, in der Kategorie «Energieeffiziente Mobilität» ausgezeichnet. Damals war das Brennstoffzellen-Auto jedoch noch einiges zu teuer. Gegenwärtig erprobt die PostAuto Schweiz AG in Brugg fünf Brennstoffzellen-Busse sehr erfolgreich im täglichen Betrieb.

Doch auch die Personenwagen könnten bald in Fahrt kommen. Verschiedene Autohersteller starten mit der Serienproduktion, so unter anderem Hyundai, Toyota, Nissan, Honda, Mercedes-Benz, GM. Die in der ersten Phase noch hohen Fertigungskosten sind eine Investition in die Zukunft und sollen sich bei serieller Produktion auszahlen.

Ein Brennstoffzellenpostauto in Muri erleben

Ein Brennstoffzellenpostauto fährt anlässlich des Mobilitätstages vom 17. Mai in Muri auf einem Rundkurs als Shuttle und Zubringer zur eigentlichen Mobilitätsausstellung auf dem Klosterhof. Während der Fahrt wird auf einem Bildschirm eine kurze Präsentation über die Antriebstechnik und den Versuchsbetrieb gezeigt.

Der Rundkurs führt am 17. Mai via Seetalstrasse, Luzernerstrasse, Grindelstrasse, Zürcherstrasse, Bahnhof, Nordklosterrain zurück an die Marktstrasse. Ein Einstieg ist an acht meistens offiziellen Haltestellen möglich. Der Rundkurs fährt im Halbstundentakt. Die Abfahrtszeiten sind an den Haltestellen angeschlagen.